Studie mit Water Evolution

35 Personen verschiedenen Alters wurden getestet
Alle Teilnehmer an den verschiedenen Untersuchungen, Kinder bis Rentner, haben aktiv zum Erfolg beigetragen. 21 Personen leben in Familien mit eigenem „Water Evolution", 14 weitere in Hausgemeinschaften mit zwei bis drei Familien pro Gerät. Eine Reihe von Patienten holen regelmäßig Wasser aus der Praxis zum trinken. Das Ziel der Untersuchung war, nach den oben aufgeführten Methoden einer ganzheitlichen Anschauung, dem Phänomen Wasser und seinem Wesen, mit Hilfe von „Water Evolution", näher zu kommen.

Wasserbelebungsgerät „Water Evolution“ im täglichen Leben. Was bringt es?!

Was läßt sich über das Wassserbelebungsgerät Water Evolution nach dreimonatigem Test in Familien aussagen?

Testverfahren: Dunkelfeldmikroskopie, Oberon Diagnose, Befragungen, Gespräche.

Vorgehensweise, Eingangstest, Geräteinstallation und Gespräche. Notwendige Medikamente werden nicht abgesetzt.

Aus den Gesprächen ergab sich, daß eine allgemein gehaltene, verständliche Aufklärung über das Phänomen Wasser und seine ungewöhnlichen Eigenschaften erfolgen mußte.

Hier einige Auszüge:

Wasser ist das urälteste Symbol der Demut; es läßt alles aus sich machen, ist zu allem dienstfertig und sucht sich stets die niedersten Stellen der Erde aus und flieht die Höhen.

Fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse konnte ich aus dem Heidelberger 10. Symposium der DGEIM über das Thema „Energetisiertes und Informiertes Wasser 2008" gewinnen.
DGEIM Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin e.V., Stuttgart. Für mich waren einige Vorträge in Wort und Bild höchst erstaunlich und neu.
Ferner aus dem Buch „Harmonia Plantarum" von Kayser. Deren Harmonie ich mit Wasser in Verbindung bringe.
Wilhelm Martin schrieb „Sonne, Weltall, Materie in revolutionärer Sicht". Auch daraus einige Anmerkungen in Bezug auf Kritik an wissenschaftlichen Aussagen.
Und nicht zuletzt aus dem umfangreichen Schrifttum von Jakob Lorber (1800 - 1864). Gleichnamiger Verlag in Bietigheim-Bissingen. Er schrieb naturwissenschaftliche Abhandlungen aber auch über Philosophie und Religion aus dem inneren Wort erhaltend. Er schilderte z.B. den Planeten Uranus, einschließlich seiner Monde, vier Jahre vor dessen Entdeckung in der Berliner Sternwarte 1847. Ein Prophet auch unserer Zeit, bis zur Zeitenwende.

Water Evolution

Das Ziel der Untersuchung war, nach den oben aufgeführten Methoden einer ganzheitlichen Anschauung, dem Phänomen Wasser und seinem Wesen, mit Hilfe von „Water Evolution", näher zu kommen.
Alle Teilnehmer an den verschiedenen Untersuchungen, Kinder bis Rentner, haben aktiv zum Erfolg beigetragen. 21 Personen leben in Familien mit eigenem „Water Evolution", 14 weitere in Hausgemeinschaften mit zwei bis drei Familien pro Gerät. Eine Reihe von Patienten holen regelmäßig Wasser aus der Praxis zum trinken.

Herbert Früwirth
Heilpraktiker
An der Rohrach 43
91757 Treuchtlingen Wett.

Tel. 09142 / 5199

Wasser H2 0 bestehend a zwei Gasen:

2 Atome Wasserstoff	+	1 Atom Sauerstoff
flüssig bei - 252° C		flüssig bei – 182° C

Wasser hat einige ungewöhnliche Eigenschaften:

	Tatsächlich	physikalisch zu erwarten	Unterschied
kochen	100° C	-100° C	200° C
Gefrieren	0° C	-120° C	120° C
Volumen (gefroren)	Ausdehnung	Zusammenziehung	Gegenteil
Oberflächenspannung	75 dyn/cm	7 dyn/cm	68

Wasser gibt es eigentlich nicht als Einzelmolekül. Die Oberflächenspannung ist um ein zehnfaches höher als physikalisch erwartet. Wasser ist die Flüssigkeit mit der größten strukturellen Vielfalt. Was den Schluß zuläßt: Übertragung struktureller Informationen von der Oberfläche eines Materials auf ein anderes, kann den Verschüttelungseffekt beim homöopathischen Potenzieren erklären. Demnach hat Wasser ein Gedächtnis. Was ja auch Prof. F. A. Popp in seinem Vortrag hinreichend nachgewiesen hat. Qualitätsunterschiede des Wassers, z.B.. Reinheit, lassen sich sensitiv und zuverlässig durch Elektroluminiszenzmessungen bestimmen.

Wasser ist:
Lösungsmittel (kleine Cluster im Gewebe und Obst)
Elektromagnet (Dipol mit Plus- und Minusseite, daher auch Sender und Empfänger; quasi ein Recorder)
Verstärker und Kohärenzbildner (Wasserstruktur, Cluster)
Informationsverteiler (über Blut und Lymphe im ganzen Körper z. B.)

Von Prof. Dr. U. Warnke, Universität Saarbrücken, stammt folgende Aussage:
Wasser übernimmt die elektromagnetische Schwingung des Proteins, verstärkt diese, interferiert mit den Eigenschwingungen und synchronisiert die Aktivitäten in der Zelle.
Wasser lagert Fremdmoleküle ein und bestimmt deren Funktion, hier: Protein. Neue Frequenzen entstehen. Diese sind übertragbar auf andere Wasser und Lebewesen. Ein Eiweißmolekül (Protein) ist von etwa 15000 - 70000 Wassermolekülen in 3 Schichten mit jeweils verschiedenen Strukturen umlagert. Durch Ionenbindung fest an das Molekül gebunden durch die Z-Schicht. Die Y-Schicht ist wichtig für die Enzymaktivitäten und Gesundheitsstatus und die X-Schicht steuert das Protein. 10 hoch 11-I3 mal pro Sekunde wechselt die Chlusterstructur ihre Bindungen. Dabei wird ein Energiestrahl von 0,13 - 0,30 Elektronenvolt frei. Gut strukturiertes Wasser hat somit viel Energie.
Wenn eine Zelle übersäuert, verliert die Y-Schicht ihre hexagonalen Strukturen. (Ähnlich Schneeflockenstruktur). Dadurch kann Zucker und andere Stoffe oder Bakterien in direkten Kontakt mit dem Protein kommen und die Konformation zerstören. Das Protein „klumpt" dann und ist Abfall.
Übersäuerung und Elektronen-Armut in der Zelle macht krank. Weniger Säure bedeutet mehr Sauerstoff. pH-Werte: Cola ca. 2,8 / Diät-Getränk ca. 3,5 / Bier ca. 4,8 / Umkehrosmose ca 6,8 / Basisches Wasser bis 10 / Destilliertes Wasser 7,0 / Leitungswasser ca 7 bis 8. Basisches Wasser wirkt wie Heilwasser.

Dr.rer.nat. K. Volkamer sprach über das Thema: „ Die feinstoffliche Hintergrundstruktur des Wassers." Grundlage dieses Beitrages ist der Nachweis einer heute wissenschaftlich (noch) unbekannten, unsichtbaren Materieart mit realem Masse-Inhalt, Bioaktivität und Feldstruktur.... Zudem tragen Lebewesen, auch Wasser und Mineralien, einen makroskopischen, unsichtbaren aber realen feinstofflichen „Feldkörper“ großer Reichweite. Messung der Masse in einer Zweischalenwaage (Sartorius) oder Comparator Waage, über längere Zeit, brachten gute Ergebnisse. Wasser besitzt zwei Ebenen von denen es Informationen bioenergetischer Art empfangen kann.

l . In seiner submikroskopischen feinstofflichen Hintergrundstruktur

Das ist auch die Ebene homöopathischer Informationspeicherung. Homöopathie findet also nicht auf der grobstofflichen materiellen Ebene statt, sondern auf der heute noch wissenschaftlich unbekannten Ebene der Feinstofflichkeit und in Verbindung mit deren Bioaktivität und ihrer Fähigkeit gespeicherte bioaktive Information wieder zu geben.

2. In seiner überlagerten makroskopisch großen, feinstofflichen Feldstruktur, falls diese vorhanden ist. Ohne diese Feldstruktur muß Wasser als „tot“ bezeichnet werden. Über diese Feldstruktur ist lebendes Wasser kosmisch und Lokal mit anderen Feldstrukturen vernetzt (verschränkt).Die morphogenetischen Felder von Sheldrake sagen dasselbe.

DUNKELFELDMIKROSKOPIE

„Endobiose" -„Stausucht" Ursachen chronischer Krankheiten in der biologischen Medizin. Ähnlich den Begriffen „Dyskrasie" des griechischen Arztes Hippokrates und „Psora" von Hahnemann, dem Erfinder der klassischen Homöopathie. Unter allen drei Begriffen versteht man eine schwere Stoffwechselentgleisung die jeder ganzheitlichen Therapie den Weg versperrt.

Die tausendköpfige Hydra der Endobiose ist erwacht. Dazu zählen alle malignen Krankheiten sowie alle chronischen und therapieresistenten Leiden. In der ausufernden allgegenwärtig sich anbahnenden Umweltkatastrophe, einschließlich Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, kommt sie bei Mensch und Tier voll zur Wirkung. Wir sind das letzte Glied in der Nahrungskette. Die ökologische Beziehung ist wesentlich für unser Leben und kann symbiotischer oder dysbiotischer Art sein. Symbiose bedeutet das ungleiche Organismen zu beiderseitigen Nutzen zusammenleben. Die Dysbiose ist das Gegenteil davon, da die Organismen aggressiv gegeneinander arbeiten. Diese Störung führt zur Krankheit. Alle von innen und außen kommenden Vorgänge des Körpers spiegeln sich im Blut. Dunkelfeldmikroskopie ist eine gute Methode zu einer Früherkennung solcher Störungen. Eine Terrain-Analyse. Eine Aussage über Disposition (Veranlagung), Zeitliche Veränderungen sind im Bild zu sehen. Schneller Zerfall der Erytrozyten = geschwächte Lebensenergie.

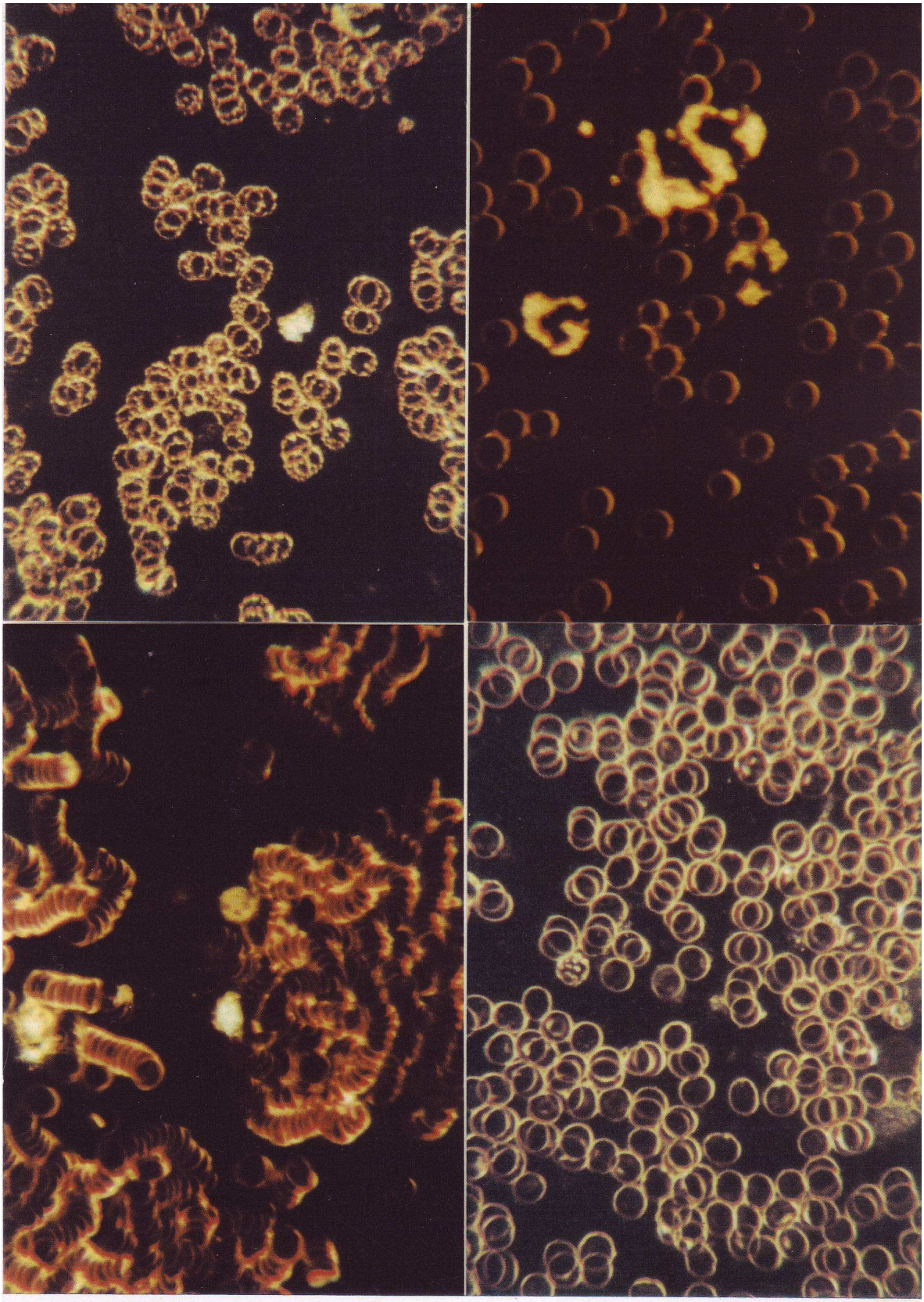
Die umseitig gezeigten Bilder lassen deutlich erkennen, wie nach zwei bzw. drei Monaten, mit Hilfe des Wasserbelebungsgerätes sich die Aufnahmen des Blutes, aus Nativblut gewonnen, deutlich verbessert haben.

Oben links: Frau, 54 Jahre, Berufstätig,

Aufnahme nach vier Stunden: Viele Erys Endobiont belastet. Erste Zerfallser-scheinungen zeigen auf eine geschwächte Lebensenergie. Müdigkeitsphasen auch tagsüber. **Oben rechts**: Aufnahme ebenfalls nach vier Stunden: Eine deutliche Verbesserung drei Monate später, bereits ohne Medikamente.

Unten links: Mann, 76 Jahre, seit zwanzig Jahren Rentner.
Schwere Berufstätigkeit. Seit Jahren chron. Gelenkschmerz. Bewegungsmangel. Erys hängen zusammen wie Geldrollen. Stark Endobiont belastet. **Rechtes Bild**: Aufnahme nach drei Monaten. Zeitweise jeden zweiten Tag ein Vollbad. Nach sechs Wochen Medikamente halbiert in Absprache mit dem Hausarzt. Ernährungsumstellung, tägliche Spaziergänge. Noch deutlich Endobiont belastet. Erys schauen teilweise aus wie „Spiegeleier."

Diese vier Bilder zeigen anschaulich, wie durch das „Water Evolution" Gerät, also durch vermehrtes trinken und baden, eine zufriedene Gesundheit wieder hergestellt werden kann. Bei Jungen Menschen oder gar bei Kindern ist die Stabilisierung fast ein Dauerzustand mit geringen Schwankungen.



Oben links: Frau, 54 Jahre, Berufstätig,
Aufnahme nach vier Stunden: Viele Erys Endobiont belastet. Erste Zerfallserscheinungen zeigen auf eine geschwächte Lebensenergie. Müdigkeitsphasen auch tagsüber. Oben rechts: Aufnahme ebenfalls nach vier Stunden: Eine deutliche Verbesserung drei Monate später, bereits ohne Medikamente.

Unten links: Mann, 76 Jahre, seit zwanzig Jahren Rentner. Schwere Berufstätigkeit. Seit Jahren chron. Gelenkschmerz. Bewegungsmangel. Erys hängen zusammen wie Geldrollen. Stark Endobiont belastet. Rechtes Bild:Aufnahme nach drei Monaten. Zeitweise jeden zweiten Tag ein Vollbad. Nach sechs Wochen Medikamente halbiert in Absprache mit dem Hausarzt. Ernährungsumstellung, tägliche Spaziergänge. Noch deutlich Endobiont belastet. Erys schauen teilweise aus wie „Spiegeleier."

Oberon. Diagnose und Therapie

Das OBERON-SYSTEM ist ein Diagnostikgerät, das alle organischen Strukturen und Prozesse bis zur Molekularebene durch die richtungweisende „nichtlineare Analyse" (NLS) darstellungsfähig macht.
Das Oberon-System ermittelt mit Hilfe der spezifischen Schwingungscharakteristika der jeweiligen Zelltypen den geometrischen Aufenthaltsort der Testobjekte im Körper. Die so analysierten Werte werden auf einem virtuellen anatomischen Organmodell mittels unterschiedlicher Farben und Symbole abgebildet. Jeder pathologische Prozess hat sein individuelles Frequenzdiagramm. In der hinterlegten Datenbank wurde in zwei Jahrzehnten eine gewaltige Anzahl dieser Prozesse für den direkten Vergleich mit dem aktuell gemessenen Testobjekt abgespeichert, Das Oberon-System ermöglicht eine umfangreiche Auswertung der gemessenen Schwingungen. Daraus schlägt das Oberon-System basierend auf den Datenbankeinträgen die wahrscheinlichsten Krankheitsbilder zum Befund vor.

Auf der nächsten Seite sind Aufnahmen von Organen einiger Teilnehmer zu sehen. Überraschend reagierten Kinder und Jugendliche mit guten Ergebnissen. Bis auf ein Mädchen, auch mit schnellen Ergebnissen. Die Bildfolge wurde so gewählt, daß Anfang und Ende der Untersuchungsergebnisse im zeitlichen Verlauf besser zum Ausdruck kommen.

Frau 48 Jahre, halbtags berufstätig, durch Kinder, Haushalt und Ehrenämter zeitweilig stark überlastet. Magen u. Darmprobleme. Müdigkeitsphasen, Schlafstörungen und einige andere Beschwerden.Vor allem an den Kurven, rechts der Bilder, ist ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Nach einem Gespräch nahm sie sich die Zeit für zwei Bädern pro Woche. Nach vierzehn Tagen bestätigte sie mir in einem Anruf wie wichtig die Bäder in Bezug auf ihre Müdigkeit sind. Nach zwei weiteren Wochen entstand die untere Aufnahme. Guter Erfolg nach 3 Mon. Nächste Seite, gleiche Person, mit Aufnahmen vom gesamten Darm und Darmzotten. Letztere mit kompensierter Störung der Anpassungsmechanismen. Nach fast drei Monaten zeigt das letzte Bild einen stabielen Zustand.

Mann 47 Jahre, berufshalber fast täglich unterwegs, oft größere Strecken. Durch unregelmäßiges trinken, meist zuwenig, vor allem zu wenig Wasser, Nieren noch ohne Probleme. Nebenniere rechts belastet. Oberes Bild. Unten Ausschnitt der Nebenniere nach einer Therapie. Beide Kurven der Bilder laufen auseinander. Geräteeinbau im Bad, da Mietwohnung.ZweiMonate später ein sehr gutes Ergebnis.

Mädchen 11 Jahre, gute Schülerin, wenig trinken, mäßig Sport. Mitte September: Rauhe Stimme, starke Halsschmerzen, fiebrig. Facharzt: 1 Woche Antibiotika. Laut Bild links ein ausgeprägter pathologischer Zustand. Nach der Woche Antibiotika eigene Therapie, dazu trinken und baden. Erst nach zwei Monaten (unteres Bild) war bis auf einen Punkt alles ausgeheilt.

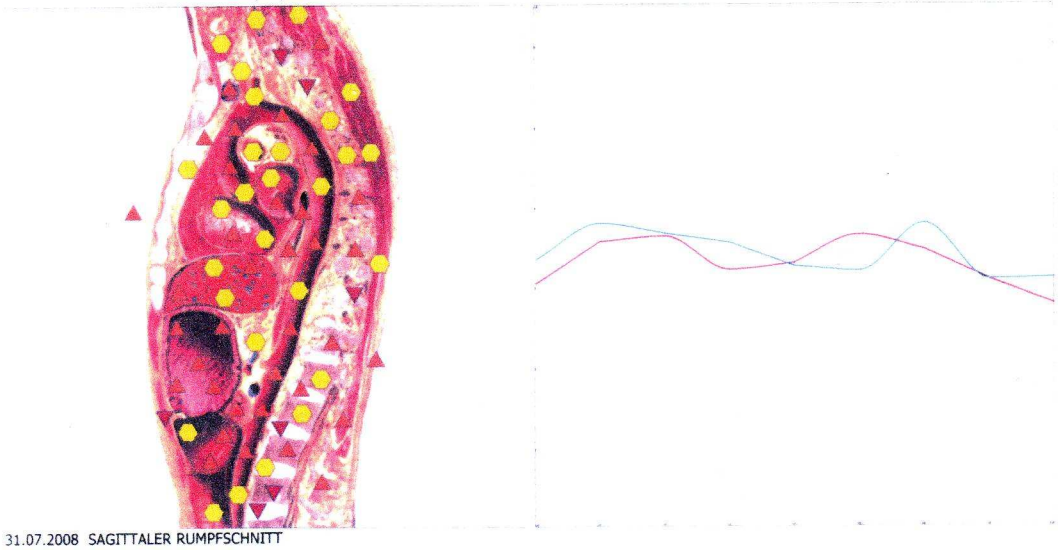
46 Jahre, übermäßig Streß im Beruf, wenig sportlichen Ausgleich, oft abendliche Sitzungen - weshalb das Familienleben gestört ist. Beschwerden: Sodbrennen, Schlaf Störungen, teils heftige Kreuzschmerzen.
Oberes Bild: Die Kurve zeigt Anabolismus - Aufbauphase im Stoffwechselprozeß (blau), Katabolismus - Abbauphase im Stoffwechselprozeß (rot). Der Ausgleich laut unterem Bild mit der dazugehörenden Kurve war gut möglich. Nach zwei Tagenn die gleichen. Beschwerden. Einbau des Water Evolution Gerätes; ausreichend Wasser trinken, zwei Bäder pro Woche, wenig Kaffee und zehn Wochen später war die Kurve stabil. Nur noch selten Beschwerden.

Knabe 13 Jahre. Computerspiele, SMS am laufenden Band, trinkt fast nichts. Ausgeprägter pathologischer Zustand Magenhinterwand. Starker Befall von Helicobacter. Guter Ausgleich nach einer Therapie. Nur zwei Tage frei von Beschwerden. Ausreichend trinken, schlafen und weniger Spiele brachten nach sechs Wochen einen bleibenden Erfolg.

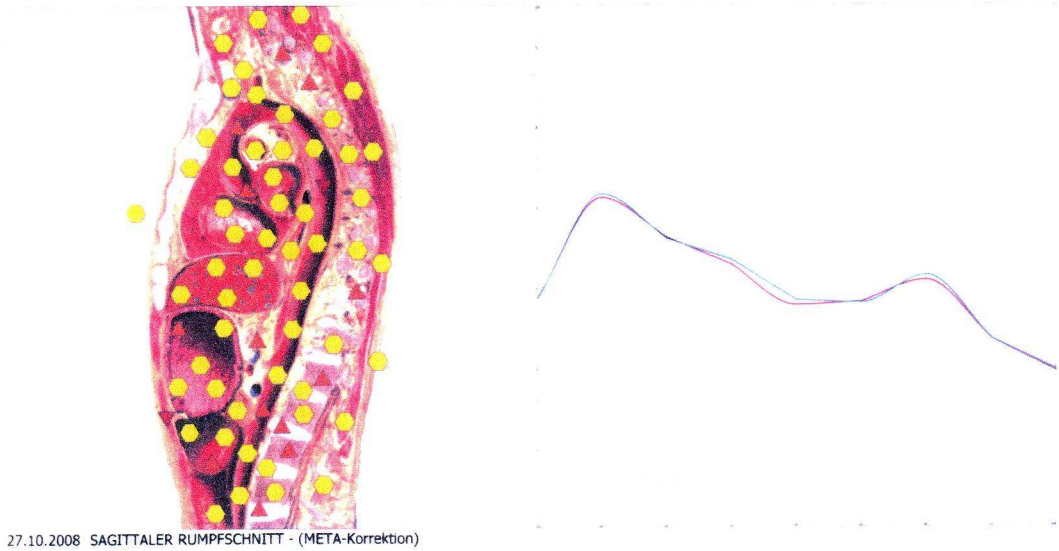
Weitere Aufnahmen zeigen keinen nennenswerten Unterschied zu den gezeigten Bildern.

NLS-Analyse

1960 (48)



31.07.2008 SAGITTALER RUMPFSCHNITT



27.10.2008 SAGITTALER RUMPFSCHNITT - (META-Korrektion)

Operateur Doctor _____

Stufe latenter funktioneller Aktivitaet

Verschiebung der Charakteristik auf die naechste Stufe, Stresszustand des Regulationssystems.

Kompensierte Stoerungen der Anpassungsmechanismen

Stufe optimaler Regulation

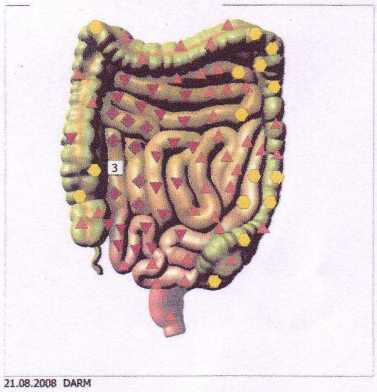
Asthenie des regulatorieschen Mechanismus

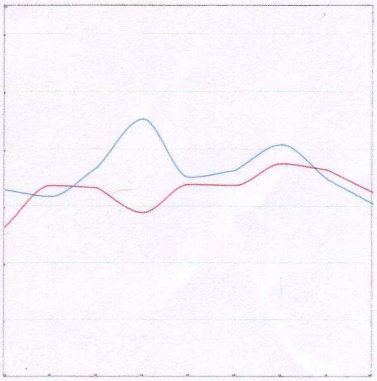
Dekompensation der Anpassungsmechanismen, ausgepraegter pathologischer Zustand.

Frau 48 Jahre, halbtags berufstätig, durch Kinder, Haushalt und Ehrenämter zeitweilig stark überlastet. Magen u. Darmprobleme. Müdigkeitsphasen, Schlafstörungen und einige andere Beschwerden.
Vor allem an den Kurven, rechts der Bilder, ist ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Nach einem Gespäch nahm sie sich die Zeit für zwei Bädern pro Woche. Nach vierzehn Tagen bestätigte sie mir in einem Anruf wie wichtig die Bäder in Bezug auf ihre Müdigkeit sind. Nach zwei weiteren Wochen entstand die untere Aufnahme. Guter Erfolg nach 3 Mon. Nächste Seite, gleiche Person, mit Aufnahmen vom gesamten Darm und Darmzotten. Letztere mit kompensierter Störung der Anpassungsmechanismen. Nach fast drei Monaten zeigt das letzte Bild einen stabielen Zustand.

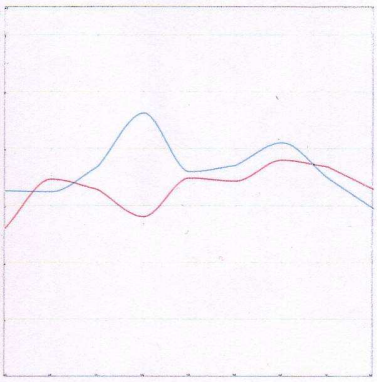
Text vorherige Seite

NLS-Analyse





21.08.2008 DARM



DÜNNDARM - HISTOLOGISCHER SCHNITT #3

Operateur Doctor _____

Stufe latenter funktioneller Aktivitaet

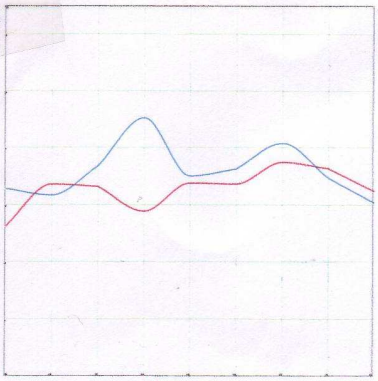
Verschiebung der Charakteristik auf die naechste Stufe, Stresszustand des Regulationssystems.

Kompensierte Stoerungen der Anpassungsmechanismen

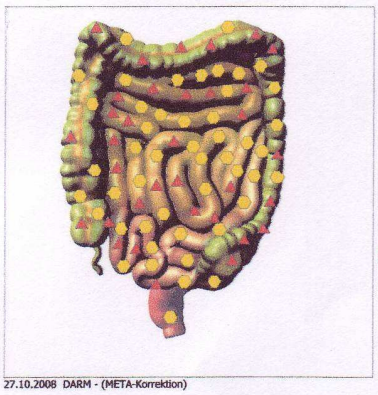
Stufe optimaler Regulation

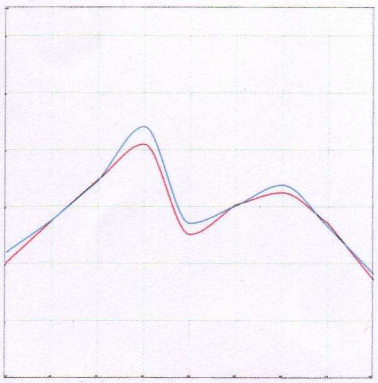
Asthenie des regulatorieschen Mechanismus

Dekompensation der Anpassungsmechanismen, ausgepraegter pathologischer Zustand.

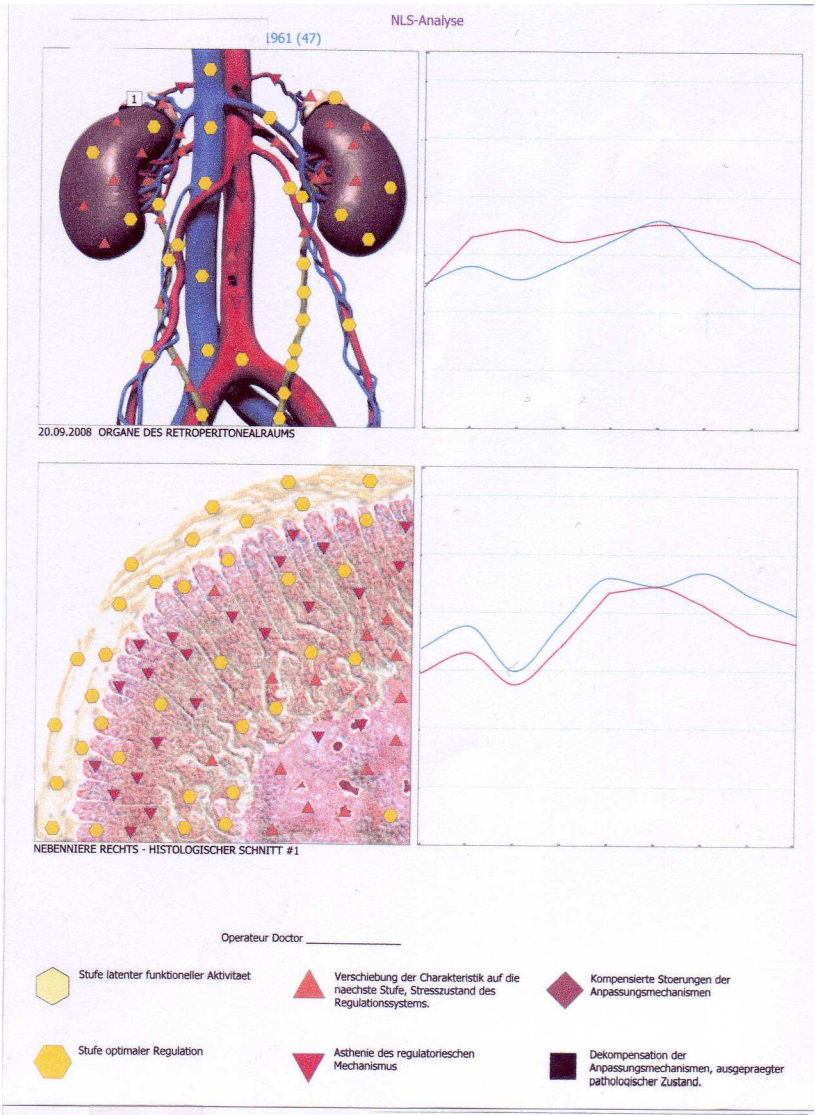


21.08.2008 DARM

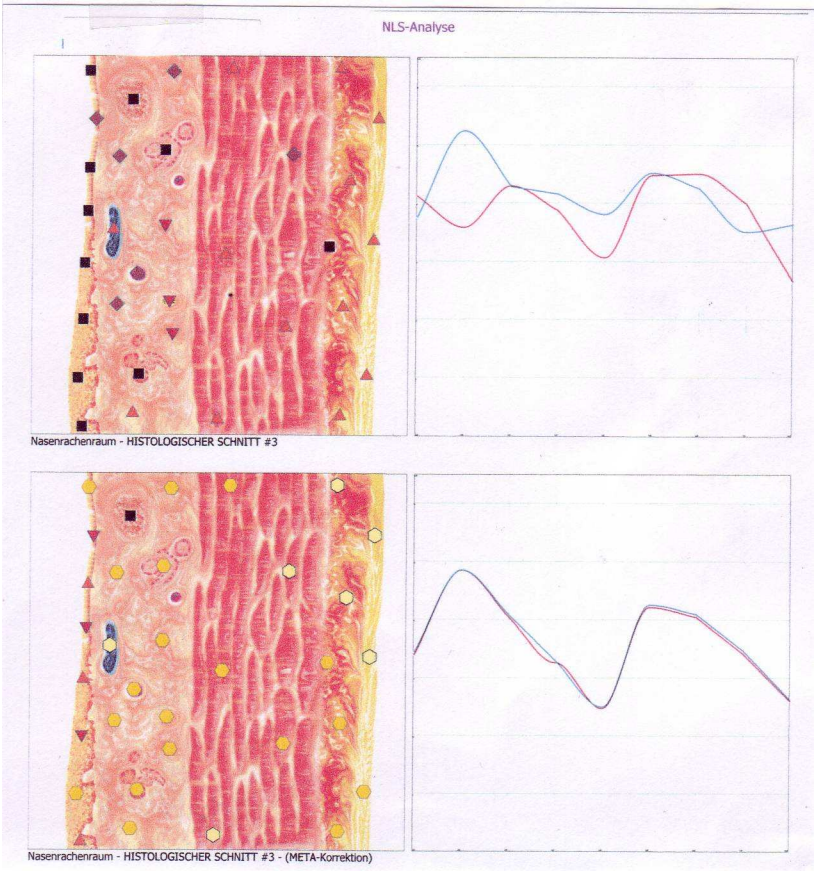




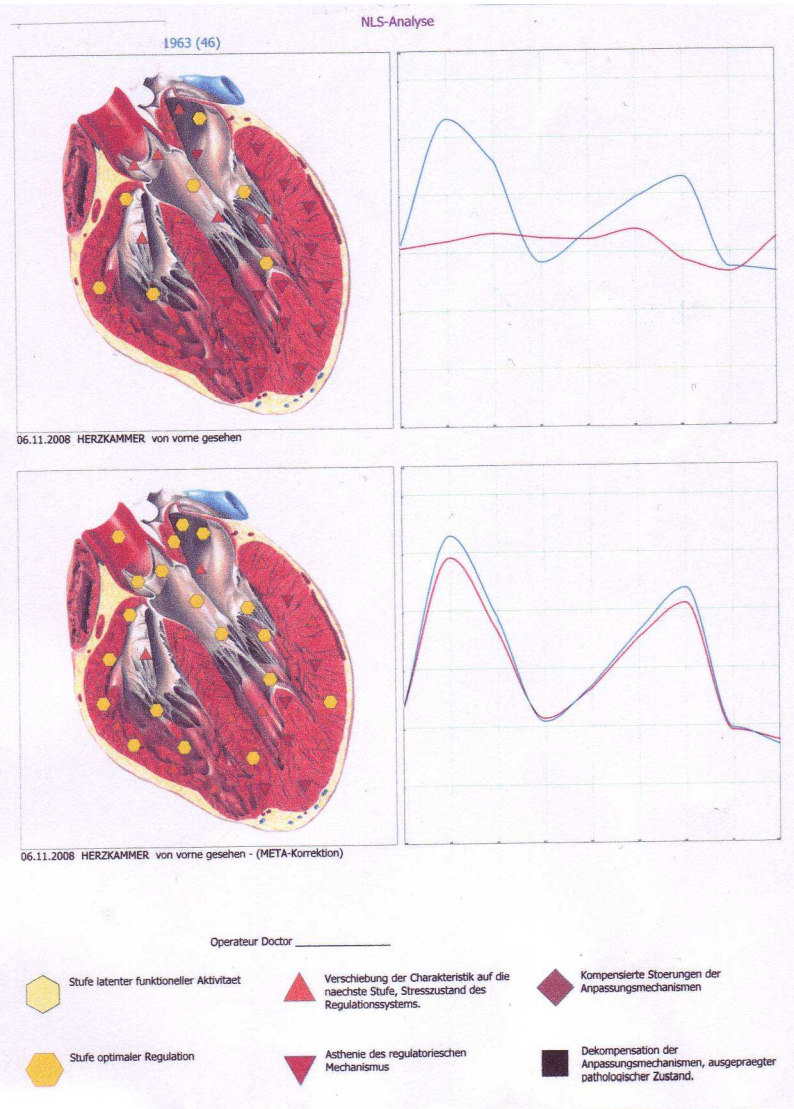
27.10.2008 DARM - (META-Korrektion)



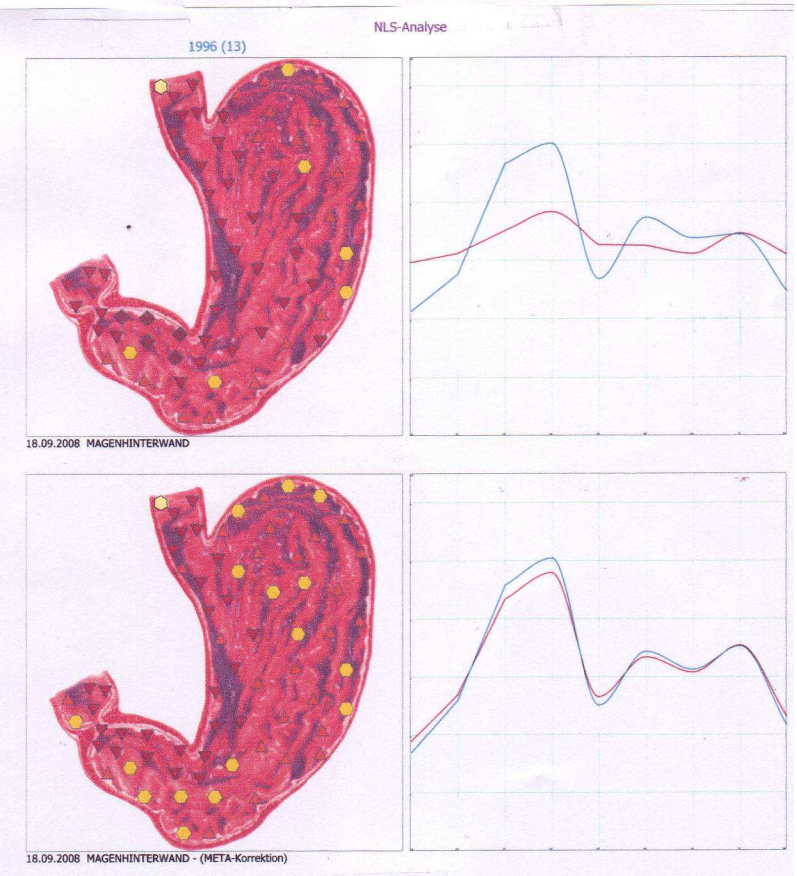
Mann 47 Jahre, berufshalber fast täglich unterwegs, oft größere Strecken. Durch unregelmäßiges trinken, meist zuwenig, vor allem zu wenig Wasser, Nieren noch ohne Probleme. Nebenniere rechts belastet. Oberes Bild. Unten Ausschnitt der Nebenniere nach einer Therapie. Beide Kurven der Bilder laufen auseinander. Geräteeinbau im Bad, da Mietwohnung.Zwei Monate später ein sehr gutes Ergebnis.



Mädchen 11 Jahre, gute Schülerin, wenig trinken, mäßig Sport. Mitte September: Rauhe Stimme, starke Halsschmerzen, fiebrig. Facharzt: 1 Woche Antibiotika. Laut Bild links ein ausgeprägter pathologischer Zustand. Nach der Woche Antibiotika eigene Therapie, dazu trinken und baden. Erst nach zwei Monaten (unteres Bild) war bis auf einen Punkt alles ausgeheilt.



46 Jahre, übermäßig Streß im Beruf, wenig sportlichen Ausgleich, oft abendliche Sitzungen weshalb das Familienleben gestört ist. Beschwerden: Sodbrennen, Schlaf Störungen, teils heftige Kreuzschmerzen.
Oberes Bild: Die Kurve zeigt Anabolismus - Aufbauphase im Stoffwechselprozeß (blau), Katabolismus - Abbauphase im Stoffwechselprozeß (rot). Der Ausgleich laut unterem Bild mit der dazugehörenden Kurve war gut möglich. Nach zwei Tagenn die gleichen. Beschwerden. Einbau des Water Evolution Gerätes; ausreichend Wasser trinken, zwei Bäder pro Woche, wenig Kaffee und zehn Wochen später war die Kurve stabil. Nur noch selten Beschwerden.



Knabe 13 Jahre. Computerspiele, SMS am laufenden Band, trinkt fast nichts. Ausgeprägter pathologischer Zustand Magenhinterwand. Starker Befall von Helicobacter. Guter Ausgleich nach einer Therapie. Nur zwei Tage frei von Beschwerden.
Ausreichend trinken, schlafen und weniger Spiele brachten nach sechs Wochen einen bleibenden Erfolg.